



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 800
 21. Jahrgang

felix.

DUSCH WC
 MEHR KOMFORT
 MEHR HYGIENE

**WASSER.
 BAD.
 ENERGIE.**

HE
 HAUTECHNIK EUGSTER

18. Oktober 2019

Aufstand der «Saurianer»



3 Ernst Frei klagt an: «Saurer-Rentnern wurden 200 Millionen zu wenig ausbezahlt»



5 «DD-Treff» mit Dominik Diezi



7 Als die Kroaten kamen



11 150 Jahre Bahnhof Arbon



16 Handballer feiern Erfolge

paddy sport
arbo



Der Winter kann kommen...
Wir sind bereit!

mit Marroni
und Punsch

Winter-Eröffnung:
Sa, 26. Oktober, 8.30–17.00 Uhr

Gerne zeigen wir Ihnen unsere neu eingetroffenen Winter-Highlights! Neu im Sortiment: Bogner, Protest, Kari Traa, Rady's Winter, Blizzard, Technica, Scott,

11% + 5% Winter-Eröffnungsrabatt auf alles

(ausgenommen Netto-, Mietartikel sowie bereits reduzierte Artikel)

Gratis zu jedem Paar Mietski/Mietboard am Samstag, 26. Oktober 2019 ein Paar Rohner Socken.

Paddy's Sport AG

Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon

Tel. 071 440 41 42, www.paddysport.ch

Langlaufski/-schuhe
Langlauf-Textilien

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Süssmost
Frisch ab Presse

Nur für kurze Zeit!

5l	Bag-in-Box	Fr.9,90
1,5l	PET-Flasche	Fr.1,95
1l	Flasche	Fr.1,30



Bag-in-Box:
Passt in jeden
Kühlschrank

AKTUELL

Saurer-Rentner fühlen sich um Millionen betrogen



Öffentliche Medienkonferenz im ehemaligen Saurer-Werk1 (heute ZIK). Drei Dutzend pensionierte Saurer-Mitarbeiter lauschen den Ausführungen des ehemaligen Pensionskassenverwalters Ernst Frei, dem Sprecher der Kläger.

Rentner der ehemaligen Firma Adolph Saurer AG proben den Aufstand. Sie prangern die Pensionskasse der Saurer-Unternehmungen an, wonach diese rund 200 Millionen Franken den Rentnern vorenthält. Nach Berechnung von Beschwerdeführer Ernst Frei hätte jeder langjährige Rentenbezüger noch rund 100 000 Franken zu gut.

Ernst Frei war früher Pensionskassenverwalter bei Saurer. Längst ist er im Ruhestand, doch ein vermeintlicher Missstand bei der Saurer-Pensionskasse lässt ihn nicht zur Ruhe kommen. Er hat mit einer sechsköpfigen Rentnergruppe Klage bei der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht eingereicht. Die Gruppe ortet Mängel in der Kassenführung und fordert insbesondere, «dass auch die Rentner an dem in ihrem Berufsleben ersparten Vermögenszuwachs beteiligt werden». Ernst Frei und seine Mitstreiter haben ausgerechnet, dass den pensionierten «Saurianern» rund 200 Millionen Franken zu wenig Rente ausbezahlt wurden.

Nachdem die Beschwerde von der Ostschweizer BVG-Stiftungsaufsicht abgelehnt wurde, gelangte die Rentnergruppe im Mai 2018 an das Bundesverwaltungsgericht. Dort ist der Fall hängig. Um den vermeintlichen Missstand an die Öffentlichkeit zu tragen, haben Ernst Frei und seine Mitstreiter (Walter Winkler, Regula Jäger, Adrian Willemsen, Mari-

anne Lenggenhager, Paul Zumbrunn und Karl Hannhart) am Mittwoch an einer öffentlichen Medienorientierung ihrem Anliegen Luft gemacht. Rund drei Dutzend ehemalige Saurer-Mitarbeiter folgten Ernst Frei's und Walter Winkler's Ausführungen.

Weniger Versicherte, mehr Kapital
Ernst Frei zeigte in seiner Darstellung auf, wie die Saurer-Pensionskasse durch die Liquidation ihrer Firma, der Adolph Saurer AG, «auf Kosten der Rentner reich geworden ist». Fakt ist: Durch die Liquidation verlor der grösste Teil der damals über 4500 Mitarbeitenden den Arbeitsplatz. 1996 zählte die Pensionskasse noch 2030 Versicherte (738 Mitarbeitende und 1292 Rentenbezüger). Zwanzig Jahre später waren es nur noch 900 Versicherte (432 Angestellte aus den vier ehemaligen Geschäftsbereichen Iveco Motorenforschung, Saurer-Sticksysteme, Garage Saurer SA und Hadro AG) sowie 468 Rentenbezüger.

Krass diametral verhält sich die Vermögensbilanz: Obwohl die Zahl der Versicherten von 1995 bis 2017 um 1100 Personen gesunken ist, vermehrte sich das Vermögen gemäss Ernst Frei um satte 107 Millionen Franken auf 331 Millionen. Es steht also viel mehr Vermögen für viel weniger Versicherte zur Verfügung. Ernst Frei: «Dies können wir uns nicht gefallen lassen.»

Mindestens 200 Millionen habe die Pensionskasse den Rentnern und dem Fiskus durch zu tiefe Renten vorenthalten. «Jedem langjährigen Rentenbezüger mit durchschnittlicher Rente seien so bis 100 000 Franken vorenthalten worden.»

Riquet Heller, Stadtparlamentarier und Alt-Staatsanwalt dankte der Rentnergruppe für ihre «ehrenamtlich geleistete Knochenarbeit». Und erinnerte an den «Parallelfall Swiss-air»: Nach deren Pleite schwamm die Pensionskasse quasi im Geld – diese leistete dann jedoch Extrazahlungen an alle Rentner. Ueli Daepf

Pensionskasse Saurer: (Noch) keine Stellungnahme

Die angeprangerte Pensionskasse der Saurer-Unternehmungen nimmt vorderhand keine Stellung zu den Vorwürfen der Rentnergruppe. Geschäftsleiter Thomas Baumer (Bild) sagte an der öffentlichen Medienorientierung nur: «Ich kann und darf nichts sagen – wir sind in einem laufenden Ver-

fahren. Das Bundesverwaltungsgericht soll den Fall beurteilen.»



DEFACTO

Neue Chance fürs Städtli

Vor gut einem Jahr wurde die Vorlage «Lebensraum Altstadt» von der Stimmbevölkerung mit 55 Prozent Nein-Stimmen verworfen. Der anschliessende runde Tisch lieferte leider keine klaren Antworten zu den Gründen. Klar wurde einzig, dass das Nein-Lager sehr heterogen war. Für die einen war das Projekt zu teuer und gleichzeitig zu wenig umfassend, die anderen opponierten gegen die geplante Verkehrsführung und für manche ging es wohl schlicht um ein Misstrauensvotum gegenüber der Regierung.

Der neue Stadtrat ist jetzt seit knapp fünf Monaten im Amt. Es ist nun an der Zeit, das Projekt wieder aufzunehmen, denn der Sanierungs- und Aufwertungsbedarf ist unbestreitbar. Falls der Stadtrat bei der Neuprojektierung auch die Verkehrsführung nochmals zur Debatte stellen will, so wünsche ich ihm ein mutiges, visionäres Vorgehen. Ein autofreier Städtli-Kern müsste dann ebenso diskutiert werden wie flankierende Massnahmen an der Promenadenstrasse. Das Ziel, die Altstadt vom Durchgangsverkehr zu befreien und Platz für die Geschäfte, die Touristen und die Bevölkerung zu schaffen, darf nicht aus den Augen verloren werden. In diesem Neustart schlummert die Chance auf ein Projekt, das mehr zu begeistern vermag und Arbons Zentrum endlich die nötige Wertschätzung verschafft. Eine Chance und eine Herausforderung zugleich, denn allen Leuten recht getan ist bekanntlich eine Kunst, die niemand kann.



Lukas Graf,
Stadtparlamentarier SP

Museen Arbon
Patronat Stadt Arbon

Kultur- & Museums TagNacht Arbon
26. Oktober 2019
11.00 – 23.00 Uhr

NEU ERÖFFNUNG
IN AMRISWIL

Freitag, 18.10. 9 – 19 Uhr
Samstag, 19.10. 9 – 16 Uhr

Feiern Sie mit uns!

LIEBLINGS LOOK

OPUS YAYA s.Oliver

braincom.ch

LieblingsLook | Bahnhofstrasse 13 | 8580 Amriswil, T 071 552 01 33
lieblingslook.ch

In den **Ständerat**
Jakob **Stark**

www.jakob-stark.ch

Eine **starke**
Stimme in Bern!

COMEDY SHAKER

PRESSWERK ARBON

Donnerstag
14. NOVEMBER 2019
20 Uhr

MICHEL GAMMENTHALER
STEPHANIE BERBER
JOEL VON MUTZENBECHER
SEPP MANSER

VORVERKAUFSTELLE:
ticketcorner.ch

WEITERE INFOS:
PRESSWERK-ARBON.CH

COMEDY SHAKER
PRESSWERK

Thurgau

National- und Ständeratswahlen 2019

Die Staatskanzlei des Kantons Thurgau lädt die interessierte Bevölkerung ein zum

Mitfiebern im Wahlzentrum

Sonntag, 20. Oktober 2019, ab 12.30 Uhr
Neubau Kantonsschule Frauenfeld

Verfolgen Sie die Teilergebnisse und laufenden Hochrechnungen auf den Grossbildschirmen in der Aula der Kantonsschule sowie im Internet unter www.tg.ch. Diskutieren Sie mit den Kandidatinnen und Kandidaten sowie Parteivertretungen über die laufend eintreffenden Ergebnisse und erleben Sie die Arbeit der Medienschaffenden live. Sie werden als erste wissen, wer gewählt worden ist.

Eintritt frei. Bitte benützen Sie die Parkplätze Promenade und Marktplatz.

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Stadtmauer wird ausgebessert

In letzter Zeit sind vermehrt Steine aus der Stadtmauer bei der Freiheitsgasse ausgebrochen. Betroffen ist einerseits der Abschnitt zwischen Römerhof und Walhallastrasse, andererseits die Mauer im Bereich der Kunsthalle. Nach Abschluss vorgängiger Abklärungen durch die kantonale Denkmalpflege werden Ausbesserungsarbeiten vorgenommen, um grössere Schäden zu verhindern. Die Arbeiten starten gegen Ende Oktober und werden mit einem Rollgerüst ausgeführt. Im Rahmen der Instandstellungen wird auch der eingestürzte Torbogen hinter der Kunsthalle rekonstruiert. Mit der Ausführung wurde die Stutz AG betraut. Da die Arbeiten stark wetterabhängig sind, lässt sich ihre Dauer nicht abschätzen.

NLK-Tunnel vorübergehend gesperrt

Infolge einer Feuerwehrrübung ist der Arboner NLK-Tunnel (zwischen dem Stahel-Kreisel und der Einfahrt zur Migros-Parkgarage) am Freitag, 25. Oktober, von 19 bis 21 Uhr in beiden Richtungen gesperrt. Privatfahrzeuge wie auch Busse des öffentlichen Verkehrs befahren während der Sperrung des Tunnels die Strecke Rebhaldenstrasse-Friedenstrasse. Die Umleitung ist signalisiert.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Bushaltestellen Rotbuch und Alter Werkhof aufwerten

Die Bushaltestelle Rotbuch an der Amriswilerstrasse (stadtauswärts) erhält einen Warteunterstand. Die entsprechenden Arbeiten starten am Mittwoch, 23. Oktober. Am Montag, 28. Oktober starten die Arbeiten an der Sonnenhügelstrasse, wo die

Aus dem Stadthaus

«DD-Treff» – der Stadtpräsident wills wissen

Wer gern ein Anliegen direkt mit dem Arboner Stadtpräsidenten Dominik Diezi – kurz DD – besprechen möchte, erhält am «DD-Treff» Gelegenheit dazu. Ende Oktober 2019 findet die Premiere des neuen Formats statt.

Der direkte Dialog mit der Bevölkerung ist für den Arboner Stadtrat von zentraler Bedeutung. Die Einwohnerschaft soll ihre Anliegen unmittelbar einbringen können. Aus diesem Grund will Stadtpräsident Dominik Diezi allen Arbonerinnen und Arbonern Gelegenheit geben, ihn in informellem Rahmen zu treffen. Ende Oktober startet deshalb der «DD-Treff».

Im Büro oder im Restaurant

Einige Male im Jahr wird künftig zu einem «DD-Treff im Stadthaus» geladen: In einem bestimmten Zeitfenster steht dann die Türe zum Büro des Stadtpräsidenten allen offen, die gern etwas mit ihm besprechen möchten. Des Weiteren findet dreimal im Jahr ein «DD-Treff im Restaurant» statt: Wer möchte, kann Dominik Diezi in diesem Rahmen sein Anliegen schildern. Die Restaurants werden sich auf die Stadtteile Arbon, Frasnacht und Stachen verteilen. Als Ergänzung werden allenfalls «DD-Treffs» an öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt.

Startschuss im Stadthaus

Den Auftakt bildet der «DD-Treff im Stadthaus» vom Freitag, 25. Ok-



Auf einen Kaffee mit dem Stadtpräsidenten. Dominik Diezi lädt Einwohnerinnen und Einwohner zum Dialog.

tober: Von 14 bis 15.30 Uhr empfängt Dominik Diezi Arbonerinnen und Arboner in seinem Büro an der Hauptstrasse 12 im zweiten Stock. Am Samstag, 16. November, zwischen 9 und 11 Uhr findet dann der erste «DD-Treff im Restaurant» statt, und zwar in der «Wunderbar» an der Weitegasse 8. Termine weiterer «DD-Treffs» werden jeweils ein bis zwei Wochen im Voraus kommuniziert. Bei grösserem Andrang müsste die Dauer der einzelnen Gespräche entsprechend beschränkt werden.

Medienstelle Arbon

Arboner Kultur- & Museums TagNacht

Am Samstag, 26. Oktober, ist die erste Arboner Kultur- & Museums TagNacht. Sie bietet Veranstaltungen von 10 bis 23 Uhr an zehn Orten.

In der «Wirtschaft zum Schloss» findet ein Podiumsgespräch zum Museumsstandort Arbon statt. Im Saurer Museum und im Saurer Depot finden Führungen für Kleine und Grosse statt, in der Kunsthalle gibts die Vernissage zur «Werkschau Thurgau», im Historischen Museum gibts Kurzführungen und die Eröffnung der «Ausstellung in der Ausstellung», im Haus Max Burkhardt gibts Vorlesungen gespensischer Geschichten, im Kappeli allerlei Triebwerk-Spektakel, im MoMö Stachen Museumsbesuch und Etiketten-Malen für Kinder, rund ums Schloss Kastell-Führungen (nachts mit Taschenlampen), bei Arbon Tourismus geführte Altstadttrundgänge.

Tickets für alle Angebote gesamthaft kosten zehn Franken/Erwachsene, begleitete Kinder sind kostenlos. Im Eintritt inbegriffen ist die halbstündliche Dislokation mit altem Saurer Postauto, erhältlich bei Arbon Tourismus, bei MoMö Stachen oder im Hotel Wunderbar. Auskunft zu allen Angeboten erteilt Arbon Tourismus Schmiedgasse 5, www.arbontourismus.ch.

Wie die Veranstalter mitteilen, gibt es im Umkreis von 100 Kilometern keine andere Stadt, die kulturell so tiefe und so starke Wurzeln hat wie Arbon. Weder St. Gallen noch Zürich, nur Chur kann mithalten.

AT/hjw.

Schweizer Solarpreis für Josef Gemperle

Heute findet in Genf die Preisverleihung der Solar Agentur Schweiz statt. Kantonsrat Josef Gemperle, Fischingen, erhält den Schweizer Solarpreis in der Kategorie A „Persönlichkeiten“ für seinen erfolgreichen Einsatz für die Solarförderung und die Energieeffizienz.

- bei der Renovation der Barockkirche Fischingen;
- beim Thurgauer Förderprogramm für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien;
- bei der Energy Tour;
- beim Minergie-P-Standards für kantonseigene Neubauten;
- beim Konzept zur Verstärkung des Stromnetzes;
- bei seinen ehrenamtlichen Engagements in diesen Bereichen sowie
- beim Aufbau seines EnergiePlus-Bauernhofes mit Photovoltaik- und Biogasanlagen.

Wir freuen uns mit Josef Gemperle über diese hochverdiente Auszeichnung und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei seinem Einsatz für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien unter dem Motto „Taten statt Worte“, hoffentlich auch bald im Nationalrat.

CVP Thurgau, Paul Rutishauser, Präsident



Josef Gemperle neben Biogasanlage auf seinem Hof

Josef Gemperle in den Nationalrat



denkt voraus – findet Verbündete
Liste 12 – erzielt Wirkung



- **2005:** erfolgreicher Antrag für ein Konzept zur verstärkten **Förderung erneuerbarer Energien und der Energie-Effizienz**
- Dieses Konzept legt den Grundstein für die schweizweit als **innovativ geltende Energie- und Klimapolitik** im Kanton Thurgau
- Seine Energie-Initiativen **verdoppeln die Mittel im Energiefonds** und verankern das **Förderprogramm in der Verfassung**
- Seine Vorstösse zur Erarbeitung von Konzepten für Geothermie, Stromnetze, Biomasse u.a. **schaffen und erhalten Arbeitsplätze**
- Die mit Andreas Guhl BDP lancierte Volksinitiative zum Schutz der Kulturlandschaft verlangt die **haushälterische Nutzung der Bauzonen**

Josef Gemperle 2x auf Ihre Liste

www.josef-gemperle.ch



GEWERBE THURGAU

Hansjörg Brunner
Nationalrat, Druckereibesitzer
Präsident Thurgauer Gewerbeverband
FDP, Liste 4



Diana Gutjahr
Nationalrätin, Unternehmerin
Vizepräsidentin Thurgauer Gewerbeverband
SVP, Liste 5



Mit einer starken Wirtschaft Wohlstand für alle schaffen.

«Voller Einsatz für KMU und Gewerbe. Versprochen!»

Weiter zur Wahl empfohlen werden:

Nationalrätin Verena Herzog, SVP; Nationalrat Christian Lohr, CVP; Daniel Frischknecht, EDU; Viktor Gschwend, FDP; Brigitte Kaufmann, FDP; Christian Mader, EDU; Lukas Madörin, EDU; Stefan Mühlemann, SVP; Karin Peter Kis, BDP; Martina Pfiffner Müller, FDP; Anja Scholz-Zwysig, CVP; Manuel Strupler, SVP; Attila Wohlrab, FDP; Iwan Wüst-Singer, EDU; Cornelia Zecchin, FDP.

VITRINE

Die Arboner Kroaten feiern dieses Jahr ihr 50 Jahre-Schweiz-Jubiläum

«Ich musste die Kinder zurücklassen»

Ein halbes Jahrhundert sind die Kroaten bereits ein Teil von Arbon (siehe Box). Anto und Jula Konjicija erzählen von ihrer Entscheidung vor 50 Jahren in die Schweiz zu kommen und wie sich ihr Leben seither veränderte.



Anto und Jula Konjicija auf ihrem Balkon mit Blick auf das Saurer-Hochhaus.

Anto und Jula Konjicija wohnen in einer Wohnung an der Schützenstrasse in Arbon. Nach einer liebevollen Begrüssung weisen sie auf eine Sitzgelegenheit im Wohnzimmer hin. Beide wissen nicht, ob ihre Geschichte es wert ist, sie zu erzählen. Doch als die bescheidenen Eheleute, die bereits seit 54 Jahren verheiratet sind, von ihrer Reise in die Schweiz erzählen, sprudeln die Worte aus ihnen heraus.

Es ist September 1969. Anto und Jula Konjicija wohnen in Slavonski Brod im ehemaligen Jugoslawien. «Wir waren sehr arm und hatten keine Arbeit», beginnt die Kroatin zu erzählen. Wie sie mit den zwei Töchtern Anica (1) und Ivana (4) überleben sollten, wussten sie da-

mals nicht. Am Arbeitsamt vor Ort sagte man ihnen, dass es im Land selbst nichts gebe, aber im Ausland wie Deutschland, der Schweiz oder in Australien – aber nur für Frauen.

«Ich wollte unsere Familie ernähren, deshalb sagte ich sofort zu», erzählt die zweifache Mutter. «Ich habe mich spontan für die Schweiz entschieden.» In einem Schnellverfahren hätte sie sich einen Pass zugelegt. «Dafür musste ich mir von einer Freundin Geld ausleihen.»

Mit Plastiksäckli in die Schweiz

Mit einem Plastiksäckli mit Wäsche in der Hand, ergatterte sie den letzten Platz in dem Bus Richtung Schweiz. «Wir waren ungefähr 50 Frauen», sagt Jula Konjicija. Mann und Kinder musste die damals 29-Jährige schweren Herzens zurücklassen.

An der Grenze in Buchs mussten alle Frauen aus dem Bus steigen. «Ein Mitarbeiter des jugoslawischen Konsulats führte bei jeder einzelnen eine Gesundheitskontrolle mit Lungenröntgen durch.»

Erst danach fährt die Kroatin, wohin es geht und welche Arbeit sie überhaupt erwartet. «Zuerst kamen wir in die psychiatrische Klinik nach Littenheid bei Wil». Ihr Mann Anto darf wenige Monate später auch dort beginnen, zuerst als Stallknecht. Später arbeiten beide in der Pflege.

Nur die zwei Töchter müssen weiterhin bei Nachbarn im ehemaligen Jugoslawien bleiben. «Das war besonders hart. Erst nach zwei Jahren brachten wir sie als «Touristen» ins Land. Nach neun Monaten hin und her mit den Behörden, bekamen auch die Kinder eine Aufenthaltsbewilligung.

40 Jahre bei Saurer

1973 hörte Anto Konjicija über Kollegen von der Firma Saurer. Er bekommt eine Stelle im Ersatzteillager für Lastwagen und Webmaschinen. «Als ich fragte, ob auch meine Frau kommen könnte, sagte mein Chef sofort zu», sagt der 78-Jährige. Sechs Familien kamen gleichzeitig von Littenheid nach Arbon «Niemand fragte nach einem Beruf oder den Sprachkenntnissen, wir mussten einfach arbeiten wollen», sagt der Kroat. «Das war eine unglaublich tolle Zeit in Arbon.» Die Familie Konjicija bekam wie viele andere eine neue Wohnung, beide Eltern arbeiteten bei Saurer, die Kinder durften in den Kindergarten und zur Schule. «Da wussten wir, dass wir angekommen sind», sagt der Kroat. Arbon und der See seien heute seine Heimat, alle Kinder und Enkelkinder würden in der Schweiz leben.

«Wir hatten grosses Glück in die Schweiz kommen zu dürfen», sagt Jula Konjicija. Das Land sei ihre Rettung gewesen.

Marlene Kovacs



Ein Foto der Familie Konjicija vor fast 50 Jahren in der Schweiz.

50 Jahre Kroaten

Anfang Februar feierten die Arboner Kroaten ihr 50 Jahre-Jubiläum im Seeparksaal. Vor einem halben Jahrhundert kam die grosse Welle von Gastarbeitern aus dem ehemaligen Jugoslawien in die Stadt am Bodensee. 1969 wurde der Kroatische Sportverein Zagreb in Arbon gegründet, den es bis heute gibt.

170 Sekundarschülerinnen und -schüler blicken in den Berufsalltag von 40 Firmen aus Arbon und Umgebung

Spannende Berufe vor der Haustüre

Auch in ihrer 20. Auflage hat der Arboner Berufswahlparcours ein grosses Ziel: «Wir wollen Schülern die Vielfalt spannender Berufe aufzeigen, die man vor der Haustüre in Arbon und Umgebung erlernen kann», umschreibt es Koordinator Heinz Bommer.

Am Donnerstag, 24. Oktober, bietet sich 170 Schülerinnen und Schülern der zweiten Sekundarklassen von Arbon und Horn die Gelegenheit, an einem Morgen bei über 40 teilnehmenden Firmen praxisbezogene Einblicke in jeweils zwei Berufe gewinnen zu können. «Es geht nicht darum, eine Lehrstelle zu finden, sondern den Schülern ein effektives Bild zu zeigen von Berufen, die sie interessieren.» Was macht man da jeden Tag? Ist das wirklich etwas für mich? Auf diese



Die Jugendlichen erhalten beim Berufswahl-Parcours erste praktische Einblicke in die verschiedenen Berufe. (Bilder: Archiv)



und ähnliche Fragen sollen die Schülerinnen und Schüler ungeschminkte Antworten finden. Deshalb sind es auch meistens Lehrlinge, die bei den Berufswahlparcours Red und Antwort stehen. «Damit ist die Mauer nicht so hoch wie vielleicht beim Lehrlings-Chef», glaubt Heinz Bommer. Als Unternehmungsberater Versicherungen und Mitglied des Vereins «Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee» (GTOB) ist er der Mann der ersten Stunde, der die Berufswahl-Parcours seit nunmehr 20 Jahren koordiniert und organisiert.

Plattform für Lehrstellensuchende
Oftmals ist dieser Morgen für die Jugendlichen der erste Einstieg in die Berufswahl, die später im Schulunterricht weiter vertieft wird. Aber auch für die Schülerinnen und Schüler bietet der Tag eine Plattform, sich zu präsenten.

tieren. «Einige Schüler haben gar die Chance genutzt, Schnupperwochen abzumachen», weiss Heinz Bommer. Deshalb sei man beim Gewerbeverein in den letzten Jahren dazu übergegangen, zwei Tage vor dem Berufswahl-Parcours in die Schulen zu gehen, um die Schülerinnen und Schüler auf diesen Tag vorzubereiten und sie auf dessen mögliche Bedeutung einzustimmen. «Das Feedback, das wir von den Firmen erhalten haben, zeigt, dass sich dieser Aufwand lohnt.»

Knaben KV, Mädchen Gesundheit
Welche Berufe interessieren derzeit die Jugendlichen am meisten? «Die Buben interessieren sich weiterhin vor allem für das KV. Bei den Mädchen stehen Berufe im Gesundheitswesen im Vordergrund», umreisst es

Heinz Bommer. Die Handwerksberufe vor allem im Bau- und Sanitärbereich aber auch in der Industrie, haben es da ungleich schwieriger. «Arbon ist aber gerade in diesem Bereich ausgezeichnet aufgestellt. Wir haben in der Region spannende Jobs in tollen Firmen, die sich stark in der Lehrlingsausbildung engagieren», bedauert Heinz Bommer. Oftmals werde unterschätzt, dass dank des durchlässigen Schweizer Bildungssystems mit dem Erlernen eines Handwerkberufes, die gleichen beruflichen Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zur Universität bestehen.

Detailfachhändler gesucht
Die Vielfalt der teilnehmenden Firmen aus Arbon, Horn und Steinach ist gross. Spengler, Maler, Maurer,

Schreiner, Maschinenbauer und das Gastgewerbe sind vertreten. «Vertreten sind auch Berufe, die man nicht oft findet wie Polygraf oder Polydesigner.» Gerne würde Heinz Bommer auch mehr Detailfachhändler für den Berufswahl-Parcours gewinnen, zumal das Interesse der Jugendlichen vorhanden sei.

Wichtiger Tag für die Schulen
«Dieser Tag ist auch für die Schulen wichtig und wird von den Lehrkräften unterstützt und als fester Bestandteil beim Berufswahlunterricht enorm geschätzt», weiss Heinz Bommer. Für die teilnehmenden Lehrkräfte sei es zudem wertvoll, dass sie dabei die Möglichkeit haben, Kontakte zu den Betrieben und den Lehrlingsausbildenden zu knüpfen. «Das kann ent-

scheidend sein, wenn sich eine Firma bei einem Lehrer für einen potenziellen Lehrling interessiert», so Heinz Bommer. Thomas Peter

MEHR ENGAGEMENT.
«Bei uns profitieren Sie von höchster Servicequalität und einer persönlichen Beratung, die Mehrwert schafft. Im Zentrum stehen immer Sie und Ihre individuellen Anliegen.»
Patrik Thür, Leiter Geschäftsstelle Arbon
Telefon +41 71 447 37 42

FÜRS GANZE LEBEN Thurgauer Kantonalbank

Die Lehre bei der Mobiliar: Ein Grundstein fürs Leben.

Wir vergeben eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ im 2021.

mobiliar.ch Generalagentur Arbon-Rorschach Roman Frei Marienbergstrasse 22, 9401 Rorschach T 071 844 30 30, rorschach@mobiliar.ch

die Mobiliar

Sonnhalden
Wohnen und Pflege im Alter

Wir sind dabei – Du auch?
Berufswahlparcours vom 24. Oktober

Mit uns in eine bereichernde Zukunft: als Pflegendе (AGS, FaGe oder HF), Koch oder Aktivierungsfachfrau/mann HF

Langzeitpflege schreibt Lebensgeschichten weiter.

Vorschau
Sonntagsbrunch am 27. Oktober, ab 8.30 h

Am Sonntag herzlich und gemütlich frühstücken? Für CHF 18.00 pro Person erwarten Sie vielseitige Brunch-Leckereien à discretion

Sekretariat und Restaurant nehmen Ihre Reservationen gerne entgegen, Tel. 071 447 24 24

Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon, www.sonnhalden.ch

TRUNZ

LEHRE BEI TRUNZ METALLTECHNIK AG

ANLAGEN- UND APPARATEBAUER/-IN
4-Jährige Ausbildung

Hast du Freude an Technik und handwerklicher Arbeit, arbeitest gerne im Team und an vielseitigen Aufgaben?

Erfahre mehr über unsere Berufe und bewirb dich für eine unserer Lehrstellen www.trunz.ch/ausbildung

Trunz Metalltechnik AG | Technologie Center | Ahornstrasse 1 | 9323 Steinach | Tel. 071 447 01 01 | Mail ausbildung@trunz.ch

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen

LEHRE BEI UNISTO COOL

Website

Film

Lehrberufe

- Kaufmann / Kauffrau EFZ (E- / M-Profil)
- Polymechaniker EFZ (m/w)
- Kunststofftechnologie EFZ (m/w)

Unisto AG
Seestrasse 7, 9326 Horn TG
071 844 24 24
uch.bewerbungen@unisto.com
www.unisto.com

Würth Gartenbau AG
Berg SG · Arbon

planen pflanzen bauen

9305 Berg SG
Dorfstrasse 33
Telefon 071 455 22 66
Mobile 079 635 49 64

9320 Arbon
Telefon 071 446 21 92

wuerthgartenbau@bluewin.ch

ROGGWIL
THURGAU

STUTZ Überall in der OSTSCHWEIZ www.stutzag.ch

Eine Lehre fürs Leben

Klein aber fein,
der Zwiebelmarkt in Arbon



B Hotel Restaurant
BLUME
WO MENSCHEN SICH TREFFEN

Hauptstrasse 45, 9323 Steinach / Tel. 071 446 22 01
info@blume-steinach.ch/www.blume-steinach.ch

IDES Produkte GmbH
Design für Fenster + Boden

Insektenschutz, Innenbeschattung,
Lichtschachtdeckung, Bodenbeläge



Roger Andres

Mobiler: 078 668 00 19
roger.andres@idesprodukte.ch
www.idesprodukte.ch
Ancelstrasse 9, 8512 Uttwil



Thurgauer Kantonalbank

paddy sport
arbon

Paddy's Sport AG
Schwabenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Das Fachgeschäft für:
• Team-/Ballspiel
• Tennis/Spensungen
• In- & Outdoor
• Running/Nordic Walking
• Freizeit- und Radmode
• Ski- Langlaufski- & Snowboard-Verkleidung
• Fitnessgeräte/Fitnessbekleidung
• Wir bieten diverse Kurse an

CAMRY HYBRID

TOYOTA

DIE LUXUS-LIMOUSINE MIT KRÄFTIGEN 218 PS:
JETZT PROBE FAHREN.

OMELKO GARAGE AG
Eggenstrasse 19
9320 Frasnacht
071 446 40 80
info@omelko.ch
www.omelko.ch

**Voranzeige
Theaterabend**
Einmaliges Gastspiel
Bernerverein Chur
Samstag, 9. Nov. 2019
MZH Frasnacht
Beginn 20:00 Uhr

Bernerverein Arbon

Zwiebel-Herbstmarkt
Samstag, 26. Oktober 2019
NOVASETA Arbon
ab 9.00 Uhr

Marktstände (auf Seite St. Gallerstrasse)

- Zwiebelzöpfe
- Handarbeiten
- Geschenkartikel
- Backwaren
- div. Standbetreiber

Interessierte Aussteller informieren sich
beim Coop-Kiosk

Festzelt (auf der Parkplatzseite)
Festwirtschaft mit
Livemusik
The Duke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bahnhof Arbon vor 150 Jahren eröffnet

Am 15. Oktober 2019 – also letzten Dienstag – vor genau 150 Jahren, wurde der Bahnhof Arbon eröffnet. Der Bahnhof ist somit gleich alt wie der Suezkanal, den der Thurgauer Ehrenbürger Napoleon III. als Frankreichs Kaiser 1869* einweihte.

Die Frage, ob Arbon oder Roggwil einen Bahnhof an der Strecke Hamburg – Lukmanier – Genua bekommen sollte, beschäftigte nach der Eröffnung der Thurtalbahn 1855 den Thurgau etliche Jahre lang. Damals galt der Zürcher Nationalrat Alfred Escher als «König der Schweiz». Für seine Stadt hatte er die erste «Nabelschnur» nach Romanshorn gelegt mit Anschluss über den See nach Friedrichshafen und weiter nach Hamburg. Eine zweite Versorgungslinie plante er via Gotthard nach Mailand und von dort nach Genua.

Ein Jahr nach der Strecke Zürich – Romanhorn erreichte die Strecke Zürich – St. Gallen – Rorschach ebenfalls den Bodensee. Spätestens 1856 stellte sich die Frage, wo die Eisenbahn künftig die Alpen queren sollte: mit einem Tunnel durch den Gotthard oder durch den Lukmanier ins Tessin? Um die Lukmanier-Bahn zu erschweren, förderte Escher eine «binnen-ländische» Strecke Kon-

stanz – Altnau – Amriswil – Roggwil – Rorschach anstelle einer Seeufer-Bahn via Romanshorn, welche als Flachbahn den Lukmanier begünstigt hätte.

Sechs Jahre lang tobte der Streit zwischen dem Ober- und dem Unterthurgau bezüglich der Strecke entlang dem Seeufer, beschimpft als «Seeschlange», oder über den Seerücken, beschimpft als «Buckelbahn». Schliesslich siegte die auch als «Dachrinne» verunglimpfte «Seeschlange». Und trotzdem wurde 1872–82 die Gotthardbahn gebaut.

1862 verlegte Franz Saurer seine mit einem Wasserrad betriebene Werkstatt von St. Georgen nach Arbon, dies in der Hoffnung, die «Seeschlange» werde ihm einen mit Steinkohle beheizten Dampftrieb ermöglichen. Der heftige Streit um die Streckenführung nötigte ihn jedoch, sich noch fast zehn Jahre lang mit einem Pferdegepöpel als Kraftquelle zu begnügen.

Hans-Jörg Willi

**1847 oder 22 Jahre früher dampfte in der Schweiz die erste Eisenbahn, die Spanisch-Brötli-Bahn, von Zürich nach Baden und brachte noch warme, mit spanischem Olivenöl gebakene Brötlein ans Ziel.*



Bahnhof Arbon ums Jahr 1910. (Quelle: Historisches Museum Schloss Arbon)

«WasserLand» ist «Oberthurgauer des Jahres 2019»



«Well mer Steinacher sind!»: Eindrückliche Szene auf der Festspielbühne. (Archivbild: Fritz Heinze)

Der Vorstand der «Region Oberthurgau» hat den Verein «Musikalisches Festspiel Steinach» zum «Oberthurgauer des Jahres 2019» auserkoren. Damit würdigt die «Region Oberthurgau» den grossen Einsatz und das Engagement aller Beteiligten in der Vorbereitung und den Aufführungen des «WasserLandes 2019 – Ein Sommernachtssturm».

Für den 1250-Jahr-Geburtstag hat der Verein eine Openair-Inszenierung mit Theater, Tanz und Musik auf einer eigens dafür gebauten Seebühne und einer 600-Platz-Tribüne auf die Beine gestellt. Nun würdigt der Vorstand der «Region Oberthurgau» die Organisatoren wie folgt: Eine derart grosse Produktion zu organisieren ist eine Herausforderung. Dies mit Profischauspielern und aus der Gemeinde stammenden Laienschauspielern zu meistern, ist eine weitere Hürde. Um alles erfolgreich zu organisieren und zu finanzieren, mussten einerseits das Projekt hervorragend geführt und andererseits viele Freizeitstunden eingesetzt werden. Sämtliche Herausforderungen und Hürden wurden mit Bravour gemeistert. Die Resonanz über das Stück mit der Mischung aus lokaler und überregionaler Geschichte gepaart mit Fantasie und Dramatik war sehr positiv. 5900 Zuschauer haben insgesamt die Inszenierung besucht.

Wirkung über die Region hinaus Die Organisation «Region Oberthurgau» würdigt mit der Verleihung des «Oberthurgauer des Jahres 2019» das Engagement des gesamten Vereins. Die insgesamt 14 hervorragend organisierten und durchgeführten Aufführungen des «WasserLand – Ein Sommernachtssturm» haben über die Regions- und Kantonsgrenzen hinaus eine starke Wirkung gezeigt.

Steinach als Bindeglied
Obwohl Steinach im Kanton St. Gallen liegt, ist die Gemeinde seit Jahrzehnten Mitglied der «Region Oberthurgau». Wie Steinach selbst sieht sich auch die Region Oberthurgau als Bindeglied oder Scharnier zwischen dem Thurgau und St. Gallen. Umgekehrt sind zahlreiche Gemeinden im Oberthurgau wie Steinach zusätzlich Mitglied in der Region Appenzell AR-St. Gallen-Bodensee.
pd./red.

Feier am 3. Dezember
Die Ehrung findet am Dienstag, 3. Dezember, um 20 Uhr im Gemeindesaal Steinach statt. Die Bevölkerung ist zum Festakt eingeladen. Ab 18 Uhr kann für Interessierte die Video-Aufzeichnung der Premiere auf Grossleinwand geschaut werden.

Christian Lohr
echt. stark. für uns.

Wieder in den Nationalrat!

2x auf Ihre Liste

LISTE 10
CVP

www.lohr.ch

«Für weniger Steuern in
Zentrumsgemeinden
empfehle ich
Liste 18, glp,
2 x Ueli Fisch und
2 x Thomas Böhni»

Hanspeter Heeb, Liste 19, glp - Engagierte

Erfahren Sie in meinem Video, warum die
Sozialkosten explodiert sind und was Sie
dagegen tun können:
www.heeb.ch/sozialkosten

glp

TIPPS & TRENDS

Arbon erwartet gegen 100 Optimisten

Gegen 100 Optimistenjollen erwartet der Yachtclub Arbon am kommenden Wochenende 19./20. Oktober zu seiner diesjährigen Punktmeisterschaft der Optimistenklasse. Die Segler stammen aus allen Regionen der Schweiz und aus dem nahen Ausland. Viele erfolgreiche Spitzensegler, so auch der eben zum Schweizermeister der Swiss Sailingleague gekürte Tom Rügge aus Kreuzlingen, erlernten den Segelsport auf dem Optimisten. Das 2,3 Meter lange Boot ist leicht zu manövrieren. Es ist auch noch bei sehr viel Wind problemlos und sicher zu segeln. Eine halbe Million Kinder von 8 bis 15 Jahren segeln weltweit Optimist.



Der Yachtclub Arbon organisiert auch dieses Jahr wieder, die zur Schweizer-Punktmeisterschaft und zur Bodensee-Meisterschaft zählende Regatta am Samstag 19. und Sonntag, 20. Oktober. Aus der grossen Jugendgruppe des YCA starten Lars Keller, Emma Blanke, Jessica Beck und Clara Blanke. Es ist nur zu hoffen, dass Aeolos, der griechische Gott der Winde, eine Einsehen hat und eine steife Brise nach Arbon entsenden wird.

Bistro & Take Away am Scheidweg in neuen Händen

Quartierbistro am Kreisel



Ilse Schawalder und Lebenspartner Hakan Tandogan in ihrem Bistro und Take Away «Circle 1». Sie ist Patentnehmerin, er der Besitzer.

Beim Scheidweg-Kreisel in Frasnacht haben Ilse Schawalder und Hakan Tandogan das Imbisslokal übernommen. Gepflegt und mit neuen Angeboten möchten sie das Lokal führen und den Bistroteil ausbauen. Schwung bringen soll auch der neue Name: «Circle 1».

«Mehr als nur Fast Food» verspricht die Tafel am Eingang. «Wir wollen weg von der Kebab-Bude», sagt Hakan Tandogan und führt stolz durch das Lokal. Alles blitzblank und einladend. «Wir wollen hier die Qualität steigern», sagt er. Kebab gibts zwar auch im «Circle 1», aber dieser heisst hier «Twister» und ist ausschliesslich mit Schweizer Fleisch aus eigenem Rezept ausgestattet. Auf der Imbisskarte stehen auch acht verschiedene Salate, zwölf Pizza, Wraps, «Food in Box» sowie Desserts wie Tiramisu, Souffle Chocolate und Baklava mit Mascarpone.

Gemäss Hakan Tandogan, der zuvor ein Bergrestaurant in Saas Fee leitete, wird in seinem Lokal alles frisch gekocht und zubereitet.

Die neuen Besitzer möchten ihr Lokal mehr und mehr zu einem Bistro ausbauen. Hier werden die Gäste auch bedient. Einen Quartiertreffpunkt möchten sie hier entstehen lassen, wo man gemütlich sitzt, etwas trinkt (es gibt auch Wein und Bier) und sich austauscht. Geplant ist auch, das Lokal mit neuem Mobiliar und neuer Beleuchtung auszustatten.

Im Übrigen bietet das «Circle 1» auch einen Hauslieferdienst an. Für einen Mindestbetrag von 20 Franken (in Arbon und Umgebung) wird das Essen frei Haus geliefert. Der Hauslieferdienst ist erreichbar unter Telefon 071 570 30 90, das Angebot findet man im Internet unter www.circle-1.ch.

Theatergruppe «Silberfuchse» gastiert in Horn

Die beiden Horner Kirchgemeinden laden die nächsten Monate zu drei unterhaltsamen Anlässen ins Kirchgemeindehaus ein. Das Programm ist auf Senioren abgestimmt, es sind jedoch Interessierte jeglichen Alters willkommen. Den Auftakt macht am kommenden Mittwoch, 23. Oktober, um 14.15 Uhr die Theatergruppe «Silberfuchse».

Spezialangebot

Oktober bis März zum z'Mittag und z'Nacht in Seegarten

Gemischter Salat

Schweins Cordon Bleu
Pommes frites und Gemüse
oder
Hausgemachte saisonale Pasta

Preis pro Person CHF 28.—
exkl. Getränke

„en guete“
wünscht Ihnen
Gastgeber Pascal Egli
und das ganze Seegartenteam

Reservationen nehmen wir gerne entgegen:
071 447 57 57 oder
info@hotelseegarten.ch



ud.

TAG DER OFFENEN TÜR

Sa 26. & So 27. Oktober 2019 | Von 10 bis 17 Uhr | Wehrli Lampenatelier Goldach

- 10% Ausstellungsrabatt
- Lichtberatung
- exklusive Wohnraumleuchten
- Sonderanfertigungen
- Lichtplanung
- Lampenschirme nach Mass
- Grosser Showroom



Donnerstag ab 16.00 Uhr
Freitag & Samstag ab 10.00 Uhr

Feiern Sie mit uns 5 Jahre
blumenkind & den Beginn in
unseren neuen Räumlichkeiten.
Wir freuen uns auf Sie!

UNSERE NEUE ADRESSE
das blumenkind GmbH
Webstrasse 2 | 9320 Arbon

DAS BLUMENKIND

Herzliche Einladung

24.-26. Oktober

info@das-blumenkind.ch

LIFELONG LEARNING
Kommunikation Motivation Konzentration

Liebe Eltern!

Warten Sie nicht zu lange, um Ihrem Kind die ausserschulische Unterstützung zu holen, die es braucht: Hilfe bei Lernschwierigkeiten in Mathe, Englisch, Deutsch, bei ADHS, Dyskalkulie, Dyslexie, Konzentrations- und Motivationsproblemen, Suchtverhalten (z.B. Computerspiele) durch Lerntherapie. **NEU:** Englischkurs für Kinder 9 - 13 Jahre: Dienstag, 17:15 - 18:10 Uhr; Für Erwachsene: Englisch Konversation Mittwoch, 18:15 Uhr, Englisch Anfänger: Donnerstag, 10:00 Uhr, Mittwoch, 06.11.2019 Literaturabend, 19:30 Uhr, Anmeldung: Mobile 079 923 85 32; www.leben-ist-lernen.ch;

Mit dem Damenchor Arbon

Chorkonzert

27. Okt. 2019
17.00 Uhr

Evangelischer Kirchgemeindesaal
Arbon

musikalisch um die Welt

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 9. Oktober 2019 ist gestorben in Münsterlingen: **Göritzer geb. Hödl Anna Aloisia**, geboren am 25. Mai 1945, von Österreich, wohnhaft gewesen in Arbon, Schöntalstrasse 3b. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Frau Monika Suozzi, Rebenstrasse 14, 9403 Goldach.

Am 13. Oktober 2019 ist gestorben in Arbon: **Broger geb. Mock Verena Theresia**, geboren am 10. Juli 1926, von Appenzell, Witwe des Broger Hermann, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Freitag, 8. November, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Bruno Broger, Nordstrasse 3b, 9320 Arbon.

Am 13. Oktober 2019 ist gestorben in Arbon: **Thoma Eugen**, geboren am 22. Dezember 1946, von Schänis, wohnhaft gewesen in Arbon an der Mayrstrasse 5. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Armin Thoma, Bahnhofstrasse 21b, 8864 Reichenburg.

Am 14. Oktober 2019 ist gestorben in Arbon: **Müller Max**, geboren am 29. September 1923, von Wartau, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o National, Brühlstrasse 3. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Silvia Müller, Ferdinand-Hodler-Strasse 15, 8049 Zürich.

Am 15. Oktober 2019 ist gestorben in Arbon: **Grädel geb. Nyfeler Hanna**, geboren am 25. Januar 1932, von Bischofzell und Huttwil, Witwe des Grädel Rudolf, wohnhaft gewesen in Arbon, Berglistrasse 2. Die Abdankung findet am Freitag, 25. Oktober, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Mario Mothes, Berglistrasse 2, 9320 Arbon.

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **NEU: Speiseservice im Nichtrauchersaal.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags - Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr und jeden letzten Sonntag im Monat ab 14.00 Uhr «Stobete»** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Tauche ein in die Farben, geniesse es! **Kurs für meditativen Malen** am 22.10., 29.10. & 5.11.2019 Jew. Diens-tag, 9.30-11.30, im Atelier «fab & klang» Metzgergasse 12, Arbon. Auskunft & Anmeldung: Christine Giger 076 420 24 78, christine.giger@sunrise.ch

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs mit Salat und Suppe oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

Irish Pub 9320. Mo-So ab 15.15 Uhr geöffnet. Sa, 19. Okt. ab 21.00 Uhr Live Band mit den Weeprams. **Eintritt frei!** Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Euer Irish Pub Team.

PRIVATER MARKT

Gratis Cheminéeholz, Birke, trocken, abzugeben, Abholung Arbon. Tel. 079 676 38 00

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon Landquartstr. 46a. Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung sonnige, helle **4½-Zimmer-Wohnung** im 2. Stock. Balkon, übl. Komfort. MZ CHF 890.- + 180.- NK. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Horn, Bahnhofstr. 5, zu vermieten **1½ Zi-Wohnung,** Miete Fr. 650.- inkl Nebenkosten, 079 612 30 91. Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Wir sind ein junges Paar und **suchen in Arbon ein Einfamilienhaus zu kaufen.** Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme. Sie erreichen uns über folgende Telefonnummer: 078 843 23 86

*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
Erzählt lieber von mir und
traut euch auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Hanna Grädel

25.01.1932 – 15.10.2019

Wir werden dich nie vergessen und immer in unseren Herzen tragen.

Die Hinterbliebenen

Urnenbeisetzung mit anschliessendem Trauergottesdienst in der Kapelle am 25. Oktober 2019, um 14.00 Uhr. Besammlung auf dem Friedhof Arbon.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, IBAN: CH37 0900 0000 9000 7722 4, oder Pflegeheim Bellevue Arbon, IBAN: CH95 0900 0000 8500 3620 8

Voranzeige
METZGETE

Tenniscenter Egnach
071 477 22 33




Donnerstag, 24. Oktober

Freitag, 25. Oktober

Samstag, 26. Oktober
jeweils ab 11 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
das Tennis-Center-Egnach-Team



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Rudolf Schwaller, Romanshonerstrasse 70, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 2902, Romanshonerstrasse 70, 9320 Arbon

Bauherrschaft Renzo und Doris Rezzoli, Aachstrasse 11, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Bau Unterstand, Parzelle 3123, Aachstrasse 11, 9320 Arbon

Auflagefrist 18. Oktober bis 6. November 2019

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Horn, Bahnhofstr. 5, zu vermieten **2½ Zi-Wohnung** mit Balkon und Zugang zum Garten. Miete Fr. 950.- inkl Nebenkosten, 079 612 30 91. Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Nachmieter gesucht per sofort o. n. V. für kleine **4-Zi.-Wohnung mit Balkon** an der Freiheitsgasse 9 in Arbon. Sep. Eingang, 200 m zum See, 2 Einstellräume + Estrich. Ideal für Musiker. Miete CHF 1100.- inkl Wasser. Tel. 077 493 41 34 Mail: marlis.wagner@gmx.ch

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

VERANSTALTUNGEN

Aus dem Stadthaus

Historisches Museum Thurgau in Arbon?

Die Arbeitsgruppe «Historisches Museum Thurgau in Arbon» organisiert anlässlich des Kultur- und Museumstages Arbon vom Samstag, 26. Oktober, eine Podiumsdiskussion zum Thema «Kantonale Museumsstrategie – Chancen des Standorts Arbon». Die Arboner Kultur- und Museumsszene ist vielfältig und lebendig. Das soll am ersten Kultur- und Museumstag vom 26. Oktober deutlich werden. Wird diese kulturelle Szene Arbons in absehbarer Zeit ergänzt durch das Historische Museum des Kantons Thurgau? Um diese Frage dreht sich ein Podiumsgespräch, mit dem der Kultur- und Museumstag eröffnet wird. Es findet um 10 Uhr in der Wirtshaus zum Schloss statt und wird von einer prominenten Runde bestritten:

- Dominik Diezi, Stadtpräsident, Vorsitzender AG Historisches Museum Thurgau in Arbon
- Ruedi Baer, Leiter des Saurer-Museums
- Heier Lang, Präsident des Vereins Museen im Thurgau
- Paul Roth, Generalsekretär des kantonalen Departementes für Erziehung und Kultur
- Andrea Vonlanthen, Kantonsrat, Gesprächsleiter

Zunächst stellt Paul Roth die neue kantonale Museumsstrategie vor, und Heier Lang bietet eine Übersicht der zahlreichen regionalen und lokalen Museen im Kanton. Nach der Diskussion erhält das Publikum die Möglichkeit, sich einzubringen. Die AG Historisches Museum Thurgau in Arbon erhofft sich von diesem öffentlichen Anlass möglichst klare Aussagen darüber, wie die Stärken und Chancen des Standorts Arbon für das Historische Museum des Kantons einzuschätzen sind. Ab 9.30 Uhr wird in der Wirtschaft zum Schloss ein Begrüssungskaffee offeriert. Der Eintritt zu diesem Anlass ist frei.

Medienstelle Arbon

Arbon

Freitag, 18. Oktober

- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 14 bis 17 Uhr: Geschichte schreiben im Haus Max Burkhardt.
- 19.30 Uhr: «Stobete» mit Musik und Tanz, Café Restaurant Weiher.

Samstag, 19. Oktober

- 14 bis 17 Uhr: Geschichte schreiben im Haus Max Burkhardt.
- 17 Uhr: Fussball, FC Arbon 05 1 – FC Altstätten, Sportplatz Stacherholz.
- 20.15 Uhr: Konzert «Dirty Deeds '79 – A Tribute to AC/DC», Kulturzentrum Presswerk.

Dienstag, 22. Oktober

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.

Mittwoch, 23. Oktober

- 14.30 Uhr: Seniorenachmittag im katholischen Pfarreizentrum.

Donnerstag, 24. Oktober

- ab 16 Uhr (Freitag und Samstag ab 10 Uhr): «Das Blumenkind» lädt zum Apéro, Feier zum 5. Geburtstag im neuen Ladenlokal an der Webstrasse 2 im WerkZwei

Freitag, 25. Oktober

- 9 Uhr: Quartiertreffen, forum 60+/-, Restaurant Weiher.
- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 21.15 Uhr: Konzert «Johnossi», Kulturzentrum Presswerk.

Horn

Dienstag, 22. Oktober

- 19.30 Uhr: Informationsabend «Entwicklung der Kindergärten Horn», Mehrzweckhalle.

Steinach

Freitag, 25. Oktober

- 19.30 Uhr: Kreistanzabend im Pfarreihaus, Frauengemeinschaft.
- 20 Uhr: Lotto-Match, Roll-Möps, Gemeindegarten.

Region

Freitag, 18. Oktober

- 9 bis 19 Uhr: Neueröffnung Modengeschäft «LieblingsLook» an der Bahnhofstrasse 13 in Amriswil.

Sonntag, 20. Oktober

- ab 12.30 Uhr: Mitfeiern im Wahlzentrum des Kantons Thurgau – nach den National- und Ständeratswahlen 2019, Neubau Kantonsschule Frauenfeld.

Donnerstag, 24. Oktober

- 9.30 bis 11 Uhr: Stick Kafi, Schloss Wartegg, Rorschacherberg.
- ab 11 Uhr: Metzgete im Tenniscenter Egnach.

Freitag, 25. Oktober

- ab 11 Uhr: Metzgete im Tenniscenter Egnach

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 21. bis 25. Oktober: Pfr. H. Ratheiser T: 071 440 35 45
- Sonntag, 20. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst zu Johannes 14, 23-27, Pfr. H.M. Enz.
- Dienstag, 22. Oktober 14 Uhr Hand Made: Cafeteria
- Mittwoch, 23. Oktober 12 Uhr: Mittagstisch, Anmeldung an Pfr. H. Ratheiser, Telefon 071 440 35 45, Kirchgemeindehaus 19.30 Uhr: Gespräche über der Bibel: «Lieblingstexte», Pfrn. A. Grewe und Pfr. H.M. Enz, Cafeteria

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. Oktober 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 20. Oktober 10.30 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
- Sonntag, 20. Oktober 12.30 Uhr: Poln. Eucharistiefeier.
- Montag, 21. Oktober 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Mittwoch, 23. Oktober 9 Uhr: Eucharistiefeier. 14.30 Uhr: Seniorenachmittag. 19 Uhr: Santo Rosario in ling. ital.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 20. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Peter Felder, Kinder- und Jugendprogramm (1-16 Jahren). www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 20. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Röbi Rueegg und parallelem Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 20. Oktober 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 20. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. Oktober 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Hans Ulrich Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier, Musik: Instrumentalgruppe.
- Sonntag, 20. Oktober 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Dia-kon M. Chollet, Kirchenchor und anschl. Kirchenkaffee, ev. Kirche.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Gerald Rether.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. Oktober 11 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. Oktober 10 Uhr: Kommunionfeier.

Kreistanzabend in Steinach

Am Freitag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr findet im Steinacher Pfarreihaus ein Kreistanzabend statt. Dort kann nach beschwingten Rhythmen und meditativen Klängen im Kreis getanzt werden. Dafür ist weder ein Tanzpartner noch Tanzerfahrung nötig, einfach nur Freude an der Bewegung. Auch eine Mitgliedschaft bei der Frauengemeinschaft ist keine Voraussetzung an diesem Abend teilzunehmen. Frauen und Männer sind willkommen. Leitung: Anna Enz und Martina Gasert. Anmeldung bis 23. Oktober an sekretariat@pfarre-steinach.ch oder Telefon 071 446 17 27. mitg.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 23. Oktober, findet um 14.30 Uhr der Seniorenachmittag im katholischen Pfarreizentrum Arbon statt. Eine Tonbildschau gibt Einblick in den Alltag einer jüdischen Familie in der Schweiz. Anschliessend gibts ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Saisonstart im «Winterwasser»

Am Montag, 21. Oktober, öffnen sich die Tore des «Winterwasser Oberthurgau» in Romanshorn. Die Öffnungszeiten wurden leicht erweitert. Neu sind auch die speziellen Angebote für Trainings- und Fitness-Schwimmer sowie für Familien und Kinder.

Fünf Wochen nach Saisonschluss im Seebad Romanshorn startet am kommenden Montag die vierte Saison im «Winterwasser Oberthurgau». Mit rund 28 Grad Wassertemperatur und 29 Grad Lufttemperatur ist das überdachte 25-Meter-Becken des Seebades Romanshorn geeignet für sämtliche Wasseraktivitäten.

Am Samstag und Sonntag ist das Bad neu jeweils bis 16 Uhr geöffnet, also eine Stunde länger als bisher. Der Eingang befindet sich auch diese Saison am Westende des Seebad-Gebäudes.

Für jeden das Passende

Das Winterwasser wird unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht: Für Fitness-Schwimmer stehen zwei abgetrennte Bahnen mit «Rechtsverkehr» zur Verfügung. Die restlichen zwei Bahnen sind für «Plausch-Schwimmer» vorgesehen. Hier kann man sich frei bewegen.



Der Nichtschwimmerteil ist geeignet für Kleinkinder und Familien. Am Montag, Mittwoch und Freitag von 6 bis 8 Uhr sowie am Sonntag von 8 bis 10 Uhr ist «FitTime». Dies ist die Zeit für Trainings- und Fitness-Schwimmer: Vier getrennte Bahnen mit «Rechtsverkehr» stehen für vier Stärkeklassen zur Verfügung. Durch diese klare Aufteilung kann jeder Schwimmer gemäss seinem Leistungsniveau trainieren. Während der «FamilyTime» am Mittwoch und Sonntag von 13.30 bis 16 Uhr ist die Zeit für Familien und Kinder: Ausser den zwei für Fitness-Schwimmer reservierten Bahnen gehört das Winterwasser

ganz den Kids die sich richtig austoben können. Auch einige Spielsachen stehen während dieser Zeit zur Verfügung.

Für Wasserratten kann sich der Kauf eines Saisonabos lohnen. Beim Kauf eines 10+1-Abos erhält man einen Gratiseneintritt. Abos können direkt beim Bademeister, bei Arbon Tourismus oder online unter www.winterwasser.ch online bezogen werden.

Schwimmhalle exklusiv mieten

Vereine, Gruppen, Firmen, Familien können «Winterwasser» für Anlässe neu stundenweise exklusiv mieten. Infos unter www.winterwasser.ch.

FDP
Die Liberalen
Thurgau

LISTEN
4, 10, 20
20. Oktober 2019

**Fortschritt in
Wirtschaft, Gesellschaft
und Umwelt.**

Gemeinsam weiterkommen.

www.fdp-tg.ch

feliX.



Pascal Egli

Das Hotel Seegarten bietet nicht nur eine hervorragende Küche, auch die Lehrlingsausbildung ist erste Sahne. Geschäftsführer Pascal Egli wurde zum zweitbesten Ausbilder der Schweiz gekürt. Dies am nationalen Finale «Zukunftsträger 2019 – Berufsbildner des Jahres» in der Kategorie «Koch». Der 28-Jährige bildet seit fünf Jahren Lehrlinge aus. Nun wurde er für seinen Einsatz belohnt. Dass er von seiner eigenen Lehrtochter für den Wettbewerb angemeldet wurde, hat ihn ebenso überrascht wie gefreut. Ein Hoch auf die Saat des Seegarten-Lehrlingsausbildners!

Doppelsieg für TST am Bodensee-Schulcup 2019

Erfolg für die Thurgauer Sporttagesschule Handball (TST) der Sekundarschule Stacherholz in Arbon: Sowohl das Mädchen-Team als auch die Jungs gewannen am Internationalen Bodenseeschulcup in Balgach den Titel als beste Handballteams der Bodenseeländer/-kantone. Erstmals war ein Mädchen-Team der TST am Turnier. Die fünf Talentschülerinnen wurden von fünf Handballerinnen aus dem Stacherholzschulhaus ergänzt. Die Arboner Teams wurden insbesondere von NLA-Spieler Jan Gwerder mit Tipps unterstützt, was für die Spielerinnen und Spieler eine grosse Bereicherung war.



Die beiden Teams der Sporttagesschule Handball freuen sich über ihre Titel.